Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 185

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 185 XVIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 22. Mai. 1900 Berne, Mardi, 22 mai. XVIIIme année № 185

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Handelsreisende in Rumänien. — Der Frachtverkehr auf den grossen amerikanischen Seen. — La fabrique lyonnaise en 1899.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA CONFIANCE", compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.

Le domicile juridique est élu pour le **Canton de Bâle** chez **M. C. Brenner-Senn**, à Bâle, en remplacement de M. J. Rein. (D. 53)

Berne, le 15 mai 1900.

Les mandataires généraux pour la Suisse:
P. Koenig & Grimmer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1900. 6. März. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Ferrenberg** besteht, mit Sitz auf dem Ferrenberg, Gemeinde Wynigen, eine Genossenschaft, welche den Erwerb der Käshütte zu Ferrenberg und der vorhandenen Käsereigerätschaften bezweckt, sowie den Betrieb rationeller Milchwirtschaft resp. Käsefabrikation auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch zu demselben Zweck an einen Dritten. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten, späterhin kann jede Person, die während eines Sommers oder Winters Milch in die Käseroi liefert, sich den Vorschriften der Statuten unterzieht und diese unterzeichnet, auf vorherige Anmeldung hin von der Hüttengemeinde als Mitglied aufgenommen worden. Will ein Mitglied aus der Genossenschaft treten, so hat es seinen Austritt vier Woohen vor dem 1. Wintermonat des laufenden Jahres schriftlich zu erklären. Im Austreteusfall beschliesst die Hüttengemeinde, wie viel von dem Genossenschaftsvermögen dem Austretenden soll herausgegeben werden. Die Auszahlung soll ⅓ von dem vom Austretenden an die Liegenschaft einbezahlten Kapital nicht übersteigen. Mitglieder, welche unreine, ungesunde oder gefälschte Milch lieferu, könuen auf einmalige, solche, die Milch in unreinen Geschirren liefern, auf zweimalige Warnung hin ausgeschlossen werden. Das Vermögen dor Genossenschaft besteht in der käuflich erworbenen Käshütte samt Hausplatz und den vorhandenen Käsereigerätschaften. Die Unterhaltung und fernere Anschaffung von Käsereigerätschaften wird von sämtlichen Mitgliedern der Genossenschaft nach dem Verhältnis der gelieferten Milch getragen. Bei Auflösung der Genosseuschaft sind die Käsereigerätschaften auf einem von der Hauptversammlung zu bezeichnenden Weg zu verwerten und der Erlös unter die Mitglieder pro rata ihrer Milchlieferung zu verteilen. Bei gesellschaftlichem Betrieb soll der Erlös aus der Milch und aus sämtlichen Milchprodukten nach Verlluss eines Käseroihalbjahros nach Abzug der Betriebskosten uach der aufzustellenden Käsereirechnung unter die Lieferanten verteilt werden. Für die Verbindlichkeilen der Genosseuschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Statuten sind am 6. Januar 1900 festgestellt worden; der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1900. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident ist Andreas Ledermann, von Affoltern, Landwirt, in Ferrenberg; Vicepräsident und Kassier: Fritz Friedli, von Wynigen, Landwirt in Eerrenberg; Sekretär: Ulrich Mindor, von Auswyl, alt Lehrer, in Rüedisbach; Milchfeker: Johann Beer, von Trub, Landwirt, und Peter Gerber, von Langnau, Landwirt, beide zu Häusern, Gemeinde Wynigen.

18. Mai. Die von der Firma **Roth-Fehr & Co** iu Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1893, pag. 39), an Josef Rölli, von Altbüron, und Ernst Weiss, von Iseltwald, erteilte Kollektivprokura ist infolge Austrittes des erstern aus dem Geschäft erloschen. Die Firma erteilt nun Einzelprokura an Ernst Weiss, von Iseltwald, in Burgdorf.

Bureau Nidau.

17. Mai. Unter der Firma **Krankenkasse der Velofabrik Cosmos in Madretsch** besteht, mit Sitz in Madretsch, eine Genossenschaft, bezweckend: gegenseitige Unterstützung bei Arbeitsunfähigkeit infolge eingetretener Krankheit, sowie Unterstützung der Hinterlassenen bei Todesfällen. Die Statuten sind am 23. April 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft werden die im Etablissement Th. Schild & Cie angestellten Arbeiter, welche durch ein Arztzeugnis ihre vollkommene Gesundheit nachweisen. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche und mündliche Anmeldung beim Vorstand und nach Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 2 für die erste und Fr. 1 für die zweite Klasse. Der Austritt erfolgt durch Auflösung des Dienstvertrages mit der Firma Th. Schild & Cie. Jeder Genossensohafter leistet an seinem zweiten Zahltage und dann jeden Monat: der Arbeiter I. Klasse Fr. 1. 20, der Arbeiter II. Klasse 60 Cts. Sobald letzterer Fr. 3 verdient, so tritt er in die I. Klasse. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der siebengliedrige Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident und einer der beiden Sekretäre, event. Vicepräsident und einer der Sekretäre. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: John Guillod, von Bas-Vuilly, in Nidau; Vicepräsident: Fritz Bühlmann, von Grosshöchstetten, in Biel; Sekretär (deutsch): Adolf Emch, von Gossliwyl, in Madretsch; Sekretär (franz.): Arthur Guinand, von Les Brenets, in Madretsch; Kassier: Franz Alex. Iseli, von Grafenried, in Biel; Beisitzer: Alfred Ischi, von Rumisberg, in Madretsch; Georg Wilhelm, von Dietisheim (Amt Tauberbitzdorf, Baden), in Madretsch. Geschäftslokal: Fabrik Th. Schild & Cie, in Madretsch.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1900. 17. Mai. Die Firma **V. Rütti**, Bäckerei, Mehl-, und Spezereihandlung, in Däniken (S. H. A. B. Nr. 165 vom 12. Juli 1894, pag. 674) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Stadt Solothurn.

18. Mai. Inhaberin der Firma **Th. Messerli-Wagner** in Solothurn ist Theresia Messerli, geb. Wagner, Ehefrau des Rud. Messerli, von Rüeggisberg (Bern), wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Schmiedengasse und Ringstrasse Nr. 20.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1900. 16. Mai. Die Firma **Hs. Stamm, Sägerei & Holzhandlung,** in Schleitheim (S. H. A. B. Nr. 248 vom 29. November 1892, pag. 1002) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. Mai. Inhaber der Firma **Louis Collaud, Hotel Germania** in Neuhausen ist Louis Collaud, von St. Aubin (Fribourg), wohnhaft in Neuhausen. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Hotel Germania.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 18. Mai. In der am 28. April 1900 stattgehabten ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bleicherei u. Apprêtur Sittertobel** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. Juli 1898, pag. 832) wurde beschlossen, es sei das unter der genannten Firma betriebene Geschäft mit Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Frischknecht & Cie.», in Sittertobel bei St. Gallen zu verkaufen. Es ist daher die Firma «Bleicherei u. Apprêtur Sittertobel» infolge Auflösung der Gesellschaft im Handelsregister gelöscht worden. Damit erlöschen auch sämtliche rechtsverbindlichen Unterschriften der bis anhin Zeichnungsberechtigen A. Härtsch, Philipp Lafont, Heinrich Scheitlin und Johann Rizzi. Die Geschäftsbücher der aufgelösten Aktiengesellschaft werden während der gesetzlichen Dauer von 10 Jahren bei der Eidgenössischen Bank A. G. Comptoir St. Gallen aufbewahrt.

Johannes Frischknecht senior, von und in Herisau, und Johannes Frischknecht, junior, von Herisau, in St. Gallen, haben unter der Firma **Frischknecht & Cie.** in Sittertobel bei St. Gallen, politische Gemeinde Straubenzell, eine Kommanditgesellschaft oingegangeu, welche am 1. Mai 1900 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johannes Frischknecht senior. Kommanditär ist Johannes Frischknecht junior mit dem Betrage von fünftausend Franken. Sengerei, Bleicherei und Appretur. Im Sittertobel bei St. Gallen. Die Firma erteilt Prokura an Johann Rizzi, von Besazio (Tessin), in St. Gallen.

18. Mai. Unter der Firma **Baugenossenschaft an der Steinach in St. Gallen** haben sich st. gallische Baugewerbsleute, Handwerker, Lieferanten uud Private zu einer Genossenschaft vereinigt, welche die Erwerbung von Liegenschaften an der Lämmlisbrunnstrasse, Abbruch alter Häuser und Aufbau einer geregelten, schönen Quartieranlage bezweckt. Der Sitz der Genossenschaft ist in St. Gallen. Die Statuten sind am 10. April 1900 festgestellt worden, die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand (die juristische Persönlichkeit) mit der Eintraguug ins Handelsregister. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Einlösung eines oder mehrerer Anteilscheine im Betrage von Fr. 500 (fünfhundert Franken). Die Genossenschaftsanteile lauten auf den Namen. Jede Ubertragung eines Anteilscheines bedarf der Genehmigung des Vorstandes, welcher dieselbe auf dem Anteilschein und in seiner Kontrolle vormerkt. Beim Ableben eines Genossenschafters treten dessen Erben mit Rechten und Pflichten an dessen Stelle. Der Erwerber eines Genossenschaftsanteiles ist Rechtsnachfolger seines Vorgängers. Der Besitz eines Genossenschaftsanteiles schliesst die Anerkennung der jeweilen in Kraft bestehenden Statuten in sioh. Bezüglich des Austrittes aus der Genossenschaft gelten die Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechtes. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: 1) durch Ausgabe von Genossenschaftsanteilen à Fr. 500; 2) durch den Umständen angemessene Uebernahme von Genossenschaftsanteilen an Zahlungsstatt bei Arbeitsvergebungen, Lieferungsverträgen und dergleichen; 3) durch Inanspruchnahme des Kredites, soweit die Genossenschaftsanteile die Kapitalbedürfnisse der Genossenschaft nicht decken. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Die Einladung der Genossenschafter zur Generalversammlung und die Mitteilung der Verhandlungsgegenstände derselben erfolgen mittelst eingeschriebener Briefe. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Prä-

sident oder der Vicepräsident des Vorstandes kollektiv mit einem andern Mitglied desselben. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern und ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Anton Härtsch, Präsident; Hermann Schlatter, Vicepräsident; Ludwig Pfeiffer, Architekt; Dr. jur. Fritz Volland; Wilhelm Weder, Flaschnermeister; Alfred Hofmann, Hafnermeister; alle sechs wohnhaft in St. Gallen, und Franz Stadelmann, Kies- und Sandlieferant, wohnhaft in St. Fiden.

18. Mai. Unter der Firma **Industrie-Verein Grabs** wurde, mit Sitz und Gerichtsstand in Grabs, eine Genossenschaft gegründet, deren nächster Zweck darin besteht, für die Stickfachschule Grabs ein Gebäude zu erstellen und die nötigen Maschinen anzuschaffen, wobei jedoch nicht ausgeschlossen ist, dass die industrielle Thätigkeit im allgemeinen nach Kräften angeregt und gefördert werde. Die Genossenschaftsstatuten sind in der Genossenschaftsversammlung vom 1. April 1900 festgesetzt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden, die sich auf die Dauer von 10 Jahren zu einem jährlichen Minimalbetrag von fünf Franken verpflichtet. Der Austritt aus der Genossenschaft ist jedem Mitglied nach sechsmonatlicher Kündigung je auf den Schluss eines Geschäftsjahres gestattet, insofern es vorher sämtliche Jahresbeiträge, für welche es sich beim Eintritt verpflichtet, an die Genossenschaftskasse abgetragen hat. Mit dem Austritt gehen sämtliche Ansprüche auf allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen verloren. Die Mitgliedschaft hört ferner beim Tod eines Genossenschafters auf. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften sämtliche Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Die Kasse der Genossenschaft wird gebildet aus den Beiträgen der Mitglieder, allfälligem Mietzins, Subventionen von Gemeinden, Korporationen, Privaten etc. Allfällige Ueberschüsse müssen für Gründung und Speisung eines Reservefonds verwendet werden. Die Genossenschafter verzichten auf jeden persönlichen Vorteil. Sie verpflichten sich, Grund und Boden, Gebäude und Maschinen in erster Linie öffentlichen, industriellen Zwecken stets dienstbar zu erhalten und darüber nur anderweitig zu verfügen, wenn weder die politische Gemeinde Grabs noch irgend eine öffentliche Korporation der genannten Gemeinde zur Uebernahme sich bereit finden lässt, noch anderweitige private Bestrebungen die Erfüllung des Zweckes zu garantieren bereit sind. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, die Verwaltungskommission, bestehend aus sieben Mitgliedern, wovon der Gemeinderat und der Ortsverwaltungsrat Grabs je ein Mitglied zu bezeichnen berechtigt sind, und die Rechnungskommission, bestehend aus drei Mitgliedern. Der Präsident und der Aktuar der Verwaltungskommission vertreten die Genossenschaft nach aussen; sie führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Sie ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Fridolin Grässli, im Oberdorf, Präsident; Jacob Vetsch, alt Lehrer, im Dorf Grabs, Aktuar; Christian Gantenbein, Fabrikant, im Wolfhag-Gams; Matheus Vetsch, Kaufmann, im Feld-Grabs; Mathias Eggenberger, Kreisförster, im Dorf Grabs; Christian Beusch, in Grabs, und J. Jacob Gantenbein, in Werdenberg.

18. Mai. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Libingen & Umgebung** wurde, mit Sitz in Libingen, politische Gemeinde Mosnang, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt: Verbesserung des Ziegenbestandes durch Auswahl der zur Zucht geeigneten Muttertiere der Toggenburger Rasse, Parung derselben mit anerkannt gut entwickelten rassenreinen Zuchtböcken, unter Führung eines zweckentsprechenden Zuchtregisters, Verbesserung durch rationelle Aufzucht und Haltung der Tiere und bessere Verwertung derselben. Die Statuten datieren vom 13. November 1898, die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand und eröffnet ihren Betrieb mit der Eintragung ins Handelsregister. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 1. Später Eintretende haben sich beim Präsidenten anzumelden, dieser bringt das Aufnahmsgesuch mit dem Gutachten der Kommission an die Hauptversammlung, welch letztere auch ein allfälliges Eintrittsgeld festsetzt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied frei, er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Beim Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten) hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an die Kasse der Genossenschaft als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteils nach der Bilanz der letzten Jahresrechnung. Der aus der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anteil an der Genossenschaftskasse. Die zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kasse wird gebildet: 1) aus den einbezahlten Anteilscheinen; 2) aus einer Einschreibgebühr in das Zuchtregister im Betrage von 20 Rappen das Stück; 3 aus den jeweilen von der Hauptversammlung festgesetzten Eintrittsgeldern; 4) aus den Sprunggeldern, sofern ein oder mehrere Zuchtböcke von der Genossenschaft gehalten werden; 5) aus den Beiträgen des Staates und Bundes; 6) aus den der Genossenschaft zufallenden Prämien; 7) aus freiwilligen Beiträgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung sollen den Mitgliedern durch öffentliche Publikation im «Alttoggenburger» und der «Toggenburger Zeitung» wenigstens acht Tage vorher bekannt gegeben werden. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern, und es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Aktuar für die Genossenschaft. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Rüegg, von Fischenthal, in Strahlegg-Fischenthal, Präsident; Franz Joseph Breitenmoser, von Libingen, in Mühlehalden, Gemeinde Mosnang, Aktuar, und Johann Josef Holenstein, von Libingen, in Jonenholz-Libingen-Mosnang.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 17. Mai. Menga Branger, von Davos und Pauline Roffler, von Grüsch, beide in Schuls, haben unter der Firma **M. Branger & Roffler** in Schuls eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1881 entstanden ist. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Quellenhof, Bad Schuls, Tarasp.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 17. Mai. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Landw. Verein Mett-Oberschlatt** in Mett-Oberschlatt (S. H. A. B. Nr. 57 vom 5. März 1895, pag. 238) ist Heinrich Reiffer als Aktuar ausgetreten; an seine Stelle wurde gewählt: Joh. Reiffer, in Mettschlatt, welcher kollektiv mit dem Präsidenten Gottfried Mökli die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt. Der Landw. Verein erteilt Einzelunterschrift an Gottfried Herrmann, Vorstandsmitglied und Kassier, in Mett-Oberschlatt.

18. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Berlingen,** in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juni 1898, pag. 803) hat an Stelle des bisherigen Sekretärs Otto Brugger gewählt: Albert Kern, Notar, von und in Berlingen, welcher befugt ist, kollektiv mit dem Präsidenten Adolf Naegeli rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

18. Mai. Der unter dem Namen **Stadtschützengesellschaft Frauenfeld** (S. H. A. B. Nr. 144 vom 28. Mai 1897, pag. 590) bestehende Verein in Frauenfeld, hat in seiner Jahresversammlung vom 18. März 1899 neue Statuten angenommen und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 99 vom 1. September 1888 publizierten Thatsachen getroffen: Die Firma wurde abgeändert in **Schützengesellschaft Frauenfeld;** der bisher aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand (Fünferkommission) wurde auf sieben vermehrt. Für rechtliche Verpflichtungen des Vereins sind die kollektiven Unterschriften des Obmanns oder des Viceobmanns und des Aktuars oder eines Mitgliedes der Siebnerkommission erforderlich. Zufolge der am 24. März 1900 an der Jahresversammlung stattgefundenen Neuwahl des Vorstandes (Siebnerkommission) gehören demselben als Mitglieder an: Albert Brenner, Architekt; Robert Keller, Konditor; Robert Huber, Konsumverwalter; Jakob Meier, Schriftsetzer; Jacques Friedrich, Metzger; Rudolf Haselmeier, Spengler, und Jakob Lutz, Maler, alle in Frauenfeld. In der Vorstandssitzung vom 30. März 1900 konstituierte sich der Gesellschaftsvorstand in folgender Weise: Obmann: Albert Brenner, Architekt; Vice-Obmann: Robert Keller, Konditor; Kassier: Robert Huber, Konsumverwalter; Aktuar: Jakob Meier, Schriftsetzer, I. Schützenmeister; Jacques Friedrich Metzger, II. Schützenmeister; Rudolf Haselmeier, Spengler, Materialverwalter; Jakob Lutz, Maler, alle in Frauenfeld. Die übrigen publizierten Thasachen bleiben unverändert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1900. 18 maggio. La società anonima **Banca della Svizzera Italiana,** in Lugano (F. u. s. di c. del 17 maggio 1899, nº 163, pag. 661), ha, nella sua assemblea generale del 26 febbraio 1900 nominato a membro del proprio consiglio di amministrazione Antonio Veladini, di Lugano, suo domicilio in rimpiazzo del defunto Gerolamo Vegezzi, di Lugano. Nella stessa assemblea generale venne inoltre approvata la modificazione degli articoli 20 e 21 dello statuto sociale; tali modificazioni non riguardano i rapporti della Banca coi terzi.

Ufficio di Mendrisio

18 maggio. La «Società Trasporti Mannheim-Rheinauer» **Mannheim-Rheinauer Transport-Gesellschaft Succe Chiasso,** in Chiasso (F. u. s. di c. del 11 novembre 1898, nº 310, a pag. 1290, e 31 agosto 1899, nº 278, a pag. 1120), comunica, che nelle assemblee del 6, 29 e 30 dicembre 1899, vennero apportate le seguenti variazioni: 1º Rheinhold Glöklen è uscito dalla direzione della società; 2º a membri della direzione furono eletti: Rudolph Dreyer, Giovanni Winkler e Ferdinando Speer, ed a supplenti: Guglielmo Erlich e Carlo Arends; 3º a procuratori furono nominati: Carlo Böhler, Carlo Doerr, Moritz Schmid, Emilio Schaupp e Teodoro Schmidt; 4º il cambiamento degli statuti entrati in vigore col 1º gennaio 1900.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 17 mai. La procuration conférée par la maison **P. Baillod-Perret,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 juin 1896, nº 153, page 633, et 18 février 1898, nº 49, page 199), à Fritz Cosandier, est radiée ensuite du départ de ce dernier.

18 mai. Le chef de la maison **G. Ducommun-Robert,** à La Chaux-de-Fonds, est Georges Ducommun, allié Robert, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 60, Rue Numa Droz.

Bureau du Locle.

18 mai. Le chef de la raison de commerce **Pierre Fesselet, boucherie populaire,** au Locle, est Pierre-Joseph Fesselet, de Fontainemelon, domicilié au Locle. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie. Bureau et magasin: Rue de France, nº 18.

Bureau de Neuchâtel.

16 mai. La société en nom collectif **Pirazzi, Crosetti et fils,** à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce le 8 décembre 1885 (F. o. s. du c. du 12 décembre 1885, nº 118, page 764), est dissoute ensuite du décès de l'un de ses associés, Barthélemy Pirazzi. La liquidation sera opérée sous la raison **Pirazzi, Crosetti et fils en liquidation,** par Adèle Crosetti, de Formaco (Italie), domiciliée à Neuchâtel, qui a seule qualité pour engager la maison.

17 mai. Le chef de la maison **Ed. Magnin,** à Neuchâtel, est Fritz-Edouard Magnin, de Corcelles s. Chavornay (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Boulangerie-pâtisserie. Bureaux: Rue J.-J. Lallemand nº 7, à Neuchâtel.

17 mai. La maison **Gottl. Grünig,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 décembre 1893, nº 268, page 1094), est radiée ensuite de cessation de commerce.

17 mai. La maison **Henri Bierri,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 16 mai 1883, nº 71, page 572), est radiée ensuite du décès de son chef.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 17 mai. Le chef de la maison **Ad. Henn,** à Genève, commencée le 1er janvier 1900, est Adolphe Henn, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Commerce de musique et instruments. Locaux: 14, Corraterie.

17 mai. Suivant statuts datés du 22 avril 1900, et sous la dénomination de **Chambre syndicale des Employés des Services du Gaz du Canton de Genève,** il existe à Genève, une société qui a pour but de réunir en syndicat tous les employés des services du gaz du canton de Genève, afin de travailler à leur émancipation économique et sociale et de protéger leurs intérêts tant moraux que matériels. Pourront y être admis les employés qui auront été présentés par deux membres. Ils sont tenus à une finance d'entrée de fr. 1 et à une cotisation mensuelle de 50 centimes. On en sort par démission donnée par écrit, ou par radiation dans les cas prévus par les statuts. La société est dirigée par un comité de 7 membres. Elle est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les convocations aux assemblées ont lieu par cartes. Il n'est rien prévu par les statuts, en ce qui concerne la responsabilité individuelle des sociétaires à l'égard des engagements sociaux. En cas de dissolution de la société, les fonds disponibles, ainsi que les archives, seront versés à la «Fédération suisse des syndicats professionnels». Le président est Albert Devenoges, à la Servette; le secrétaire: Albert Bouchacourt, aux Eaux-Vives; le trésorier: Louis Bovard, à Plainpalais.

LA FONCIÈRE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1899.

Actif.

fr.	ct.	
		Engagement des actionnaires :
		Fr. 15,000,000. —. Ancien capital.
30,000 000	—	» 15 000.000. —. Nouveau capital.
		Fr. 466.265. 37. Immeuble rue de Richelieu, 40.
		» 4,401,034. 28. » place de la République, rue de Bondy et boulevard Saint-Martin.
		» 1,520,648. 35. » boulevard Haussmann, 48.
		» 304.236. 65. » rue de Douai, 41.
		» 456.245. —. » rue de Douai, 47.
		» 3,330,580. —. » rue Montesquieu.
		» 900.255. —. » rue Ballu, 36.
		» 560,409. 65 » boulevard de Strasbourg, 34.
		» 1,690,832. 50. » boulevard des Italiens, 6.
		» 588,787. 88. » rue Cardinet, 44.
		» 1,025,000. —. » rue de la Pompe, 107.
		» 2,133,310. 82. » avenue Victor-Hugo. 81.
		» 452,874. 30. » rue de Courcelles, 111
		» 457,687. 65. » rue de Courcelles, 111 *bis*.
20.426.442	82	» 2.138 325. 37. » rue de la Pompe et des Belles-Feuilles.
4,455.122	06	Fonds d'Etat français.
1.367,391	09	Valeurs françaises garanties par l'Etat.
275,670	20	Valeurs françaises diverses.
314,963	50	Fonds d'Etats étrangers (obligations Tunisiennes).
7,678,966	78	Placements hypothécaires.
658,534	16	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.
18 011,465	14	Portion de réserves sur réassurances acceptées par la Foncière, conservée par la compagnie assureur, pour règlement définitif des contrats.
18,199	84	Portion de réserves appliquée au bilan quinquennal 1891-1895 des assurances en cas de vie avec capitalisation.
3,951	47	Valeur des usufruits.
262 376	83	Valeur des nues-propriétés.
		Sommes dues par les réassureurs pour :
60.870	15	Sinistres à régler.
7,000	—	Assurances échus et non réglés.
178,883	20	Valeurs de cautionnements.
37,267	98	Banque d'escompte de Paris.
204,565	33	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.
1,109	63	Effets à recevoir.
185,951	70	Primes échues et non recouvrées.
200,115	15	Loyers échus et non recouvrés.
20.876	79	Espèces en caisse.
303,969	63	Solde des agences.
616.779	58	Compagnies réassurantes.
204,116	51	Divers débiteurs. (B. 14)
85,494,589	54	

Passif.

		fr.	ct.
Capital social		20,000,000	—
Réserve sociale ou statutaire		742.570	17
Réserve immobilière et pour autres éventualités		5,000,000	—
Engagement des actionnaires sur le capital primitif garantissant les contrats antérieurs à la réduction du capital		15,000,000	—
Caisse de prévoyance des employés de la compagnie		39,871	67
Réserves pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 46,155,907. 30		
Réserves des risques rétrocédés à divers réassureurs	» 5,055,829. 95		
Réserves pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 41,100,077. 35	41,100,077	35
Placements à intérêts composés (polices terme fixe sinistrées et non réglées) :			
pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 1,935,494. 23		
des risques rétrocédés à divers réassureurs	» 158,614. 38		
pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 1,776,879. 85	1,776,879	85
Sinistres à régler		435,767	36
Assurances échues et non réglées		381,211	60
Arrérages échus et non réglés		2,212	40
Cautionnements		178,883	20
Loyers reçus d'avance		189,836	10
Provision pour perte dans la faillite de la Banque d'escompte		1	—
Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant		26,229	04
Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents		103,279	76
Dividende dû aux actionnaires pour les exercices précédents		11,382	—
Divers créditeurs		122,322	33
Solde créditeur du compte de profits et pertes		384,065	71
		85,494,589	54

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Handelsreisende in Rumänien. Aus Bukarest wird der «Volkswirtschaftl. Wochenschrift» berichtet: Die Vorschrift, jeder Reisende müsse den Nachweis liefern, dass er berechtigt sei, Geschäfte für die Firma, für welche er reist, abzuwickeln, besteht schon lange in Rumänien, ohne dass ein Reisender bis jetzt damit behelligt worden wäre. Nach einem neuen Erlasse wird sich jedoch von jetzt ab jeder Reisende genau legitimieren müssen, und zwar mittelst einer Vollmacht, die ihm von seiner Firma erteilt wird, wonach er in ihrem Namen Geschäfte abschliessen darf. Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, empfiehlt es sich, diese Vorschrift genau zu beachten. Es genügt, wenn die betreffende Vollmacht von einer Behörde des Heimatlandes beglaubigt ist.

Der Frachtverkehr auf den grossen amerikanischen Seen. Die Wiedereröffnung der Schiffahrt auf den grossen Binnen-Seen giebt, der N. Y. H. Z. zufolge, dem Statistiker des Schatzamtes der Ver. Staaten von Nordamerika Anlass, auf die erstaunliche Entwicklung hinzuweisen, welche sich in dem Fracht-Verkehre auf den Seen während der letzten Decennien vollzogen hat.

Der Bundesstatistiker weist daraufhin, dass der Aussenhandel der Ver. Staaten sich seit dem Fiskaljahre 1872 im Werte verdoppelt hat, denn die Waren-Einfuhr und -Ausfuhr repräsentiert in dem angeführten Jahre einen Gesamtwert von einer Billion Dollars, wogegen im laufenden Fiskaljahre eine Wertziffer von mehr als zwei Billionen Dollars erreicht werden dürfte; und dass eine Steigerung im Werte der Warenlieferung nach dem Auslande von 444 Millionen Dollars im Jahre 1872 auf 1227 Millionen im letzten Jahre erfolgt ist. Weit stärkere Zunahmen lässt jedoch der Frachtverkehr auf den Binnen-Seen ersehen; es liefern dafür den besten Anhalt die Statistiken über den den St. Mary's Falls-Kanal passierenden Frachtverkehr, welcher Wasserweg den Superior-See mit den Michigan-, Huron-, Erie- und Ontario-Seen verbindet.

Den betreffenden Aufstellungen gemäss waren es in der Schiffahrts-Saison des Jahres 1872 nur erst Frachtschiffe von 914.735 Tonnen Ladefähigkeit, welche den Kanal passierten; im letzten Jahre dagegen waren es Schiffe von insgesamt 21,958,347 Tonnen. Das entspricht einer Zunahme um nicht weniger als 2000%, wogegen der Gesamt-Aussenhandel für die gleiche Zeit nur eine Zunahme von 100% und die Warenausfuhr eine solche von 200% aufzuweisen vermag. Die Hauptartikel des Fracht-Verkehrs auf den Seen bilden: Weizen, Mehl und sonstige Brotstoffe, Erz, Kohle und Holz. Gegen 1,376,705 bushels Weizen im Jahre 1872, passierten den Kanal im Jahre 1899 58,397,335 bushels oder um 40mal soviel. In Buffalo wurden im Jahre 1872 nur erst 14 Mill. bushels Weizen gelandet; im letzten Jahre stellten sich die dortigen Weizen-Eingänge dagegen auf 83 Millionen bushels. Und an sonstigem Getreide aller Art, einschliesslich Weizenmehl, haben sich die Anfuhren in Buffalo in der gleichen Zeit von 62 Mill. auf 267 Mill. bushels erhöht. Demgegenüber ist die Weizen-Ausfuhr der Ver. Staaten von 1872 bis 1899 von 39 Mill. auf 222 Mill. bushels gestiegen, so dass solche Zunahme von der in dem Weizen-Frachtverkehr auf den Seen bedeutend überflügelt wird. In Weizenmehl ist die Verkehrssteigerung eine noch rapidere, denn gegen 136,411 Fass, die im Jahre 1872 den bezeichneten Kana passiert hatten, waren es im letzten Jahre 7,144,147 Fass. An sonstigem Getreide, ausser Weizen, wurden in 1872 445,774 bushels durch den Kanal befördert, wogegen es in 1899 in runder Ziffer 30,000,000 bushels waren. Auch in Metallen und Mineralien ist die Zunahme des Frachtverkehrs auf den Seen eine ebenso bemerkenswerte, wie in Brotstoffen, denn insgesamt wurden an Montan-Produkten durch den Kanal im Jahre 1872 80,815 Tonnen, in 1899 dagegen 3,940,887 Tonnen befördert. Die Ladung der von der Lake Superior-Region Eisenerz, Getreide und Mehl nach den unteren Seehäfen befördernden Schiffe besteht auf der Rückfahrt zum grossen Teil aus dem Produkt der Kohlenfelder von Pennsylvanien und Ohio. Der Kohlen-Transport durch den Kanal ist von 80,815 Tonnen in 1872 auf 3,940,887 Tonnen in 1899 gestiegen. Andererseits passierten den Kanal an Produkten der Lake Superior-Region folgende Quantitäten: an Eisenerz in 1899 15,328,240 Tonnen, gegen 383,105 Tonnen in 1872; an Kupfer 120,090, bez. 14,591 Tonnen; an Holz 1,038,059,000 Fuss in 1899, gegen 1,742,000 Fuss in 1872. Entsprechend dieser enormen Verkehrszunahme haben die Frachtraten bedeutend nachgelassen.

* * *

La fabrique lyonnaise en 1899. La Chambre de commerce de Lyon vient d'arrêter les tabloaux de production de la fabrique lyonnaise de soieries. Il résulte de cette statistique que le chiffre total pour l'année 1899 a été de 451,000,000 de francs contre 415,000,000 en 1898. La production des tissus de soie pure en 1899 a été supérieure de 700,000 francs à celle de 1898.

Parmi les tissus favorisés en 1899, on cite la mousseline avec un accroissement de 14 millions.

L'industrie des tissus de bourre de soie et des foulards pongés lyonnais a été très prospère, avec un excédent de 14 millions 300,000 francs.

Voici d'ailleurs les chiffres exacts de la production pour 1899 comparés à ceux de l'année précédente :

	1898	1899
	En millions	
Tissus de soie pure unis	125,000	125,700
Tissus de soie pure façonnés	29,000	23,900
Tissus mélangés d'or ou d'argent pour le Levant	5,300	5,100
Tissus mélangés d'autres matières unis	114,100	117,850
Tissus mélangés d'autres matières façonnés	21,200	20,450
Tissus de bourre de soie et foulards	41,700	56,000
Tissus de bourrette pour ameublement	1,500	1,500
Gazes et grenadines	5,000	5,500
Crêpes, crêpe de Chine et mousseliues	40,500	56,500
Tulles et dentelles	20,000	22,000
Passementeries métal et textiles	11,500	16,000
Brosseries chimiques	200	500
	415,000	451,000

La production globale de 1899 a dépassé de 36 millions celle de 1898; mais vu la hausse des prix, la quantité d'étoffes produites aura été équivalente pendant les deux dernières années.

Amtliches Güterverzeichnis

über Herrn **Jakob Kolb,** von Oppligen, gewesenen Rentier und Naturarzt in **Brenzikofen.** Eingabefrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen bis und mit dem **18. Juli 1900** bei der **Amtsschreiberei Konolfingen in Schlosswyl.** (877)

Schlosswyl, den 15. Mai 1900.

Der Amtsschreiber von Konolfingen:
C. Siegenthaler.

Maran. ◆ 5 Stunden von Chur. 1900 M. ü. M. ◆ Graubünden.

PENSION HOF MARAN. (745)

Luftkurort I. Ranges auf waldumkränztem Hochplateau. Herrliches Alpenpanorama. Ausgedehnte Waldpromenaden. Lohnendste Exkursionen. Alpenseen. Prospekte gratis.

Warnier.

Emil Freyler, Dreikönigstrasse 51. Zürich.

Informations-, Kommissions- und Vermittlungs-Comptoir.

Specialität: Erledigung von Pendenzen und Forderungen auf **gütlichem** Wege durch **persönliche** Unterhandlung. (862)

Marine

Transport-Versicherungs-Gesellschaft (498)

Gegründet in London 1836

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen **Transporte zu Land und Wasser** von **Waren** und **Wertschriften** jeder **Art.**

Man beliebe sich an Herrn **Alfred Bourquin,** Director der schweizerischen Filiale in **Neuenburg,** sowie an die Herren **Hauptagenten** zu wenden.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4% Obligationen auf 3—5 Jahre fest,

mit nachheriger, gegenseitig freistehender, sechsmonatlicher Kündigung.

Für **Sparkassa-Einlagen** werden vom 1. Januar 1900 an **3¾ %** Zins vergütet.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in **Frauenfeld;** ferner bei unseren Filialen in **Romanshorn** und **Kreuzlingen,** sowie bei Herren **Kaufmann & Cie.** in **Basel,** Herren **C. W. Schläpfer & Cie.** in **Zürich** u. Herren **Wegelin & Cie.** in **St. Gallen.** (1700)

Frauenfeld, den 1. November 1899.

Die Direktion.

Felsenegg auf dem Zugerberg

950 M. ü. M.

Altbewährter Luftkurort,

prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge. — Komfortabel eingerichtetes Haus. — Glas-Veranda, Wandelbahn etc. — Balkonzimmer. — Moderne Einrichtungen für **Hydro-** und **Elektrotherapie,** künstliche kohlensaure **Bäder, Massage** etc., unter **tüchtiger ärztlicher Leitung.**

(705) **J. Bossard-Ryf.**

Günstige Gelegenheit für Geschäftsinhaber.

Infolge der in der II. Hälfte des nächsten Jahres stattzufindenden Verlegung der Post-Verwaltung Schaffhausen in das neue Postgebäude werden die bisanhin occupierten Bureaux und Räumlichkeiten auf jenen Zeitpunkt hin vakant.

Die Geschäftslage darf zu den besten der Stadt gerechnet werden und es beträgt der Gesamtflächeninhalt der zu vergebenden Lokalitäten ca. 300 m², die, als Bureaux oder Läden verwendet, in zwei oder auch mehr prächtige grosse, hohe und helle Lokale abgeteilt werden können.

Um allfälligen besondern Wünschen bei den nötigen baulichen Veränderungen begegnen zu können, werden allfällige Reflektanten hiedurch ersucht, von dem Situationsplan bis zum 30. Juni a. c. Einsicht zu nehmen. Es steht derselbe, wie auch jede weitere Auskunft, jederzeit und kostenfrei zur Verfügung.

Der Beauftragte:

(783) **Jacob Oechslin,** Agent,
Agentur- und Geschäftsbureau Schaffhausen.

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60) Stahl und Metalle en gros.

Disentis. Luftkurort

1150 Meter ü. Meer
Bündner Oberland.

Hotel & Kurhaus DISENTISERHOF.

In ruhiger, staubfreier Lage, von schönem Waldpark umgeben. Mannigfaltige und ebene Spaziergänge. Kohlensäurebäder. — Ausgezeichnete Erfolge bei Nervosität, Schwächezuständen und Herzleiden.

Pensionspreis: Juni und September Fr. 6—8.
Hauptsaison Fr. 7—10.

(742) **A. Condrau,** Kurarzt und Besitzer.

Maschinenbau-Gesellschaft Basel.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zur

XI. ordentlichen Generalversammlung

auf

Samstag, den 2. Juni 1900, vormittags 11 Uhr,

im Lokale der Gesellschaft, Hochstrasse Nr. 34.

Traktanden:

1) Genehmigung der Rechnung per 31. Dezember 1899.
2) Neuwahlen für 2 im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
3) Wahl der Kontrollstelle.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Titel wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaftskasse zu hinterlegen. Sie erhalten dagegen eine Eintrittskarte, welche auf den Namen lautet. (860)

Basel, den 17. Mai 1900.

Der Verwaltungsrat.

Kündig, Wunderli & Cie, Uster (Kt. Zürich).

(117)

Specialfabrik für

Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen

und Schmirgelwaren jeder Art.

Ventilatoren

für Schmiedefeuer, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.

Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen

nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissemente.

Kommanditär.

Ein Engros-Geschäft der Lebensmittel- und Getreidebranche mit zahlreicher, guter Kundschaft, in der ganzen Schweiz sehr vorteilhaft eingeführt, sucht zum Zwecke des umfangreicheren Betriebes einen Kommanditär mit Einlage von Fr. 40,000 bis Fr. 50,000; event. könnte Reflektant mit gleicher Einlage als

Employé intéressé

d. h. als Buchhalter, Korrespondent oder Reisender mit hübschem Salär in Firma eintreten. Sehr hohe Rendite des Geschäftes aus langjähriger Buchführung nachweisbar. Das Kommanditkapital würde à 5½ % verzinst; Gewinnbeteiligung nach Uebereinkunft. — Gefl. Offerten sub Chiffre **Zag E. 197** an die **Annoncen-Expedition d. Blattes.** (837)

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Kt. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Reisender gesucht!

Zur Einführung einer neuen Spezialität in den Apotheken, Droguerien, und grössern Parfümerien der Schweiz wird eine tüchtige Kraft per sofort oder innerhalb eines Monates zu engagieren gesucht.

Gefällige Offerten sub Chiffre Z. S. 190 an Rudolf Mosse in Zürich. (888)

Nützlich für Geldinstitute, Handelsfirmen, Kapitalisten und Beamte

sind: Guyers genaue und nach neuer, anerkannt praktischer Methode ersteilte **Tages-Zinstabellen** für 1—360 Tage, jeden Kapitalbetrag und jedes 100teilige Münzsystem (9 Zinsfüsse: 3 %, 3¼ % etc. bis 5 % in Einzel- und Gesamt-Ausgabe);

Monats-Zinstabellen (16 Zinsfüsse: 2¼, 2½ etc. bis 6 % in einem Bande).

Prospekte oder einzelne Exemplare durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verfasser. (832)

J. Guyer, Pfäffikon Zürich.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie Jent & Cie à Berne.